



**Texte des späten Mittelalters  
und der frühen Neuzeit**

Herausgegeben von Jens Haustein

**Band 57**

# Königin Sibille · Huge Scheppel

Editionen, Kommentare und Erschließungen

*Herausgegeben von*  
Bernd Bastert  
und  
Ute von Bloh

*Unter Mitarbeit von*  
Lina Herz  
und  
Silke Winst

ERICH SCHMIDT VERLAG

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter  
[ESV.info/978-3-503-18134-6](http://ESV.info/978-3-503-18134-6)

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der  
Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn

Umschlaggestaltung der Abbildung unter  
Verwendung eines Ausschnitts aus „Huge Scheffel“, Hamburg,  
Staats- und Universitätsbibliothek, Cod. 12 in scrinio, Bl. 33r

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18133-9  
eBook: ISBN 978-3-503-18134-6

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2018  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Ergeben sich zwischen der Version dieses eBooks  
und dem gedruckten Werk Abweichungen,  
ist der Inhalt des gedruckten Werkes verbindlich.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Einleitung .....	IX
Vorbemerkungen zu den Prosaepen „Königin Sibille“ und „Huge Scheffel“ .....	IX
Kommentar und materialphilologische Beschreibung.....	XII
Abriss der Forschungsgeschichte .....	XIII
Zur Überlieferung und Rezeptionsgeschichte des „Huge Scheffel“ und der „Königin Sibille“ .....	XXIV
Editionsgrundsätze.....	XXVII
„Königin Sibille“.....	1–53
Stellenkommentar „Königin Sibille“.....	55–82
„Huge Scheffel“ .....	83–293
Stellenkommentar „Huge Scheffel“ .....	295–354
Kommentierte Beschreibungen der Handschrift und des Erstdrucks	
„Huge Scheffel“ und „Königin Sibille“ (Lina Herz).....	355–362
Erstdruck des „Hug Schapler“ (Lina Herz).....	363–364
Die bebilderte „Huge Scheffel“-Handschrift und der Erstdruck (Ute von Bloh).....	365–380
Die Saarbrücker Prosaepen als Erzählzyklus (Bernd Bastert) .....	381–391
Sprachwissenschaftlicher Kommentar (Sandra Waldenberger) .....	393–407
<i>In nöten mag man die fründe spüren</i>	
Die Sprichwörter und Sentenzen in den Saarbrücker Prosaepen (Manfred Eikermann).....	409–433

Glossar .....	435–436
Register der Namen und Orte	
„Königin Sibille“ .....	437–440
„Huge Scheppel“ .....	441–453
Bibliographie .....	455–489
Abkürzungsverzeichnis .....	491–492
Abbildungsverzeichnis .....	493–494
Abbildungen .....	495–505

## Vorwort

Der vorliegende Band ist hervorgegangen aus dem durch die DFG geförderten Gemeinschaftsvorhaben ‚Edition, Kommentar und Erschließung: ‚Königin Sibille‘ und ‚Huge Scheppe!‘, entstanden im Umkreis der Elisabeth von Lothringen und Nassau-Saarbrücken‘, das zum einen an der Ruhr-Universität Bochum unter Leitung von Bernd Bastert (‚Huge Scheppe!‘) und zum anderen an der Universität Potsdam unter Leitung von Ute von Bloh (‚Königin Sibille‘) angesiedelt war. Für die großzügige, nicht nur finanzielle Unterstützung möchten wir uns bei der DFG bedanken, ohne diese Förderung wäre eine Realisierung unseres Vorhabens unmöglich gewesen.

In den Cod. 12 in scrinio, der beide Texte enthält, erlaubte die StUB Hamburg uns nicht nur in zuvorkommender Weise Einsicht zu nehmen, sondern sorgte auch dafür, dass die Handschrift digitalisiert wurde und online zugänglich ist, dafür bedanken wir uns bei den MitarbeiterInnen der Bibliothek, insbesondere bei der Leiterin der Handschriftenabteilung, Monika Müller. Christian Heitzmann, der Leiter der Abteilung Handschriften und Sondersammlungen der HAB Wolfenbüttel setzte sich dafür ein, dass das in Wolfenbüttel liegende Exemplar des ‚Hug Schapler‘-Erstdrucks digitalisiert und über die HAB-Homepage zugänglich ist, wofür wir ihm ebenfalls sehr danken. Bedanken möchten wir uns auch herzlich bei Jens Hausteil für die Aufnahme dieses und der vorhergehenden Bände in die Reihe ‚Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit‘ und ebenso bei Carina Lehnen und Verena Haun vom Erich Schmidt Verlag für die stets reibungslose Zusammenarbeit und die gewissenhafte Betreuung der Bände.

Für die Edition und den Stellenkommentar im vorliegenden Band zur ‚Königin Sibille‘ war die Arbeitsgruppe an der Universität Potsdam (insbesondere Silke Winst, der Pascal Rudolph zugearbeitet hat), unter der Leitung von Ute von Bloh verantwortlich. Die Edition des ‚Huge Scheppe!‘ wurde von der Arbeitsgruppe an der Universität Bochum (insbesondere Lina Herz und Bianca Häberlein, denen Teresa Küppers zugearbeitet hat) erstellt, ebenso der dazugehörige Stellenkommentar (vor allem durch Anika Meißner), beides unter der Leitung von Bernd Bastert. Das Literaturverzeichnis, Glossar und die jeweiligen Register erarbeiteten Pascal Rudolph (‚Königin Sibille‘) sowie Bianca Häberlein und Anika Meißner (‚Huge Scheppe!‘). Die kommentierte Beschreibung der Handschrift Cod. 12 in scrinio und des Erstdrucks des ‚Huge Scheppe!‘ verantwortet Lina Herz,

die Diskussion der Bebilderung in der Handschrift und im Erstdruck hat Ute von Bloh und die Auseinandersetzung mit der Zyklizität hat Bernd Bastert übernommen. Die Untersuchung zu den Sprichwörtern stammt von Manfred Eikermann, die sprachhistorische Diskussion übernahm Sandra Waldenberger. Beiden danken wir herzlich!

Mit der Publikation dieses Bandes findet eine jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit der beiden Projektleiter und ihrer Teams, die dazu führte, dass die vier Saarbrücker Prosaepen nunmehr in modernen Ausgaben vorliegen, ein glückliches Ende. Wenn die in den letzten Jahren entstandenen Editionen, Kommentare und Erschließungen dazu beitragen, dass die vier Texte zukünftig in Unterricht und Forschung noch stärker präsent sind, wäre unser Hauptziel erreicht.

Bochum und Potsdam, im Sommer 2018

Die Herausgeber